

PRESSEINFORMATION

Neue Anlage erhöht Produktivität bei Miele

Beim Hausgeräte-Hersteller läuft eine 1600 Tonnen starke Servopresse von Schuler, die zu den derzeit schnellsten gehört

Göppingen, 28.05.2013 – Auf Anlagen von Schuler entstehen nicht nur Bauteile für Autos sondern unter anderem auch für Waschmaschinen und Trockner. Wie etwa die 1600-Tonnen-Servopresse, die vor rund einem halben Jahr bei Miele in Gütersloh in Betrieb ging. Mit ihr ist es dem renommierten Hausgeräte-Hersteller gelungen, die Ausbringung um bis zu 50 Prozent zu steigern.

„Mit 45 Hübem pro Minute im Folgeverbund-Betrieb dürfte diese Servopresse zu den schnellsten in diesem Presskraftbereich zählen“, sagt Ralf Kühn, Leiter Key Account Management im Technologiefeld Schneid- und Umformsysteme bei Schuler. Im Transfer-Betrieb erreicht die Anlage 24 und mehr Hübe pro Minute, beispielsweise bei der Herstellung von Trommelkappen aus Chromstahl. „Bisher lief dieser Prozess mit maximal 16 Hübem pro Minute auf einer konventionellen Maschine. Das Interessante hierbei ist, dass der eigentliche Umformprozess jetzt sogar noch langsamer und damit werkzeugschonender als zuvor erfolgt“, so Kühn.

„Wir produzieren auf der neuen Presse hochkomplexe Gehäuse- und Strukturteile für Wasch- und Trockenautomaten von Miele“, erklärt Markus Frielinghaus, stellvertretender Presswerk-Leiter.

„Sämtliche Bauteile, die mit Waschlauge in Berührung kommen – wie etwa die Waschtrommel – müssen dabei aus Edelstahl hergestellt werden.“ Neben der Produktivität und Flexibilität der Anlage mit ServoDirekt-Technologie, die eine programmierbare Stößelbewegung erlaubt, hat Miele die komplette Projektbegleitung durch Schuler überzeugt: „Trotz erschwerter Bedingungen, wie zum Beispiel die Montage des Kopfstückes vor Ort, ist alles sehr glatt gelaufen, und der Zeitplan wurde nicht überschritten“, erläutert Frielinghaus zurückblickend.

Außer der Presse selbst hat Schuler auch den hochdynamischen Drei-Achs-Transfer mit aktiver Schwingungsdämpfung, den Walzenvorschub und die darin integrierte Platinenschneide-Einheit geliefert.

Bildunterschriften

Bild1.jpg: Im Folgeverbund-Betrieb erreicht die Servopresse von Schuler 45 Hübe pro Minute, im Transfer-Betrieb 24 Hübe und mehr.

Bild2.jpg: Miele konnte mit der neuen Anlage die Ausbringung um bis zu 50 Prozent steigern.

Bild3.jpg: Vor rund einem halben Jahr ging die 1600 Tonnen starke Presse bei dem renommierten Hausgeräte-Hersteller in Betrieb.

Bild4.jpg: Der Walzenvorschub und die darin integrierte Platinenschneide-Einheit wurde ebenfalls von Schuler geliefert.

Bild5.jpg: Der Drei-Achs-Transfer von Schuler transportiert die hochkomplexen Gehäuse- und Strukturteile schwingungsgedämpft.

Als Bildquelle bitte Schuler angeben.

Video unter <http://www.youtube.com/watch?v=ORNiwqlguDU>

Über den Schuler-Konzern – www.schulergroup.com

Als Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik liefert Schuler Maschinen, Anlagen, Werkzeuge, Verfahrens-Know-how und Dienstleistungen für die gesamte metallverarbeitende Industrie. Zu den Kunden gehören Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Außerdem ist Schuler führend auf dem Gebiet der Münztechnik und realisiert Systemlösungen in der Luft-, Raumfahrt- und Eisenbahnindustrie. Weltweit ist das Unternehmen mit rund 5.500 Mitarbeitern mit eigenen Standorten und Vertretungen in 40 Ländern präsent. Im Geschäftsjahr 2011/12 (30.09.) erzielte Schuler einen Umsatz von 1.226,1 Millionen Euro. Schuler gehört heute mehrheitlich zur österreichischen Andritz-Gruppe.

Pressekontakt:

Simon Scherrenbacher
Unternehmenskommunikation
Bahnhofstraße 41
73033 Göppingen
Tel.: +49 7161 66-7789
Fax: +49 7161 66-907
E-Mail: simon.scherrenbacher@schulergroup.com